

U14 Pararendzina und Braunerde-Pararendzina aus mergeligem Molassematerial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-Z08	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	gewölbte Scheitelbereiche sowie z. T. stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina und Braunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	Fließerde und Gesteinszersatz aus überwiegend mergeligen Molasseschichten (meist Obere und Untere Süßwassermolasse); örtlich auf Mergel-, Sand- und Schluffstein	
Bodenartenprofil	Us–Slu–Tu3(Su3–4), G–Gr0–2	5–>10 dm
	^m;^s;^u	
Karbonatführung	karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	SL4D, sL5D, ISIIa2, ISIIIa3, LIIb2, LIIb3, LIIb3-, LIIb5-, LIIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pelosol-Pararendzina sowie Pararendzina mit oberhalb von 4 dm u. Fl. anstehendem Festgestein

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (170–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige, überwiegend kleinflächige Vorkommen, meist im Gebiet der Oberen und Unteren Süßwassermolasse